

WERKSTATT



Die soziale Krankenversicherung steht unter dem gegebenen gesellschaftlichen Umfeld unter steigendem Legitimationsdruck und einer erhöhten Notwendigkeit der Weiterentwicklung. Um diesen Anforderungen optimal gewachsen zu sein, wird die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft an Bedeutung gewinnen.

Diese Zusammenarbeit zwischen Versicherungsträgern und Wissenschaft wird von den Trägern her am besten arbeitsteilig und koordiniert umgesetzt, damit Synergien genutzt werden (und nicht jeder Versicherungsträger als Einzel-Akteur auftreten muss). Darum wurde die Kooperationsplattform Forschung & Lehre gegründet.

Der Kooperationsplattform haben sich bis jetzt fast alle österreichischen Versicherungsträger angeschlossen: Die Gebietskrankenkassen in den Bundesländern Wien, Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol, die SV der Bauern, der gewerblichen Wirtschaft und des Bergbaus sowie die BVA. Auch der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ist der Kooperationsplattform beigetreten.

In den vergangenen Jahren hat die Kooperationsplattform Forschung & Lehre vor allem zwei Linien von Aktivitäten entwickelt:

- Mehrere Krankenversicherungsträger haben eine Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten (beispielsweise Diplomarbeiten) unterstützt und teilweise auch publiziert;
- mit den Werkstattgesprächen „Gesundheit und Soziale Sicherheit“ wurde eine wissenschaftliche Tagung ins Leben gerufen, die in zweijähriger Folge maßgeschneidert für die Bedürfnisse der sozialen Krankenversicherung wissenschaftlichen Austausch ermöglichen soll.

Die aktuelle Werkstatt soll sich mit Themen der Versorgungsforschung beschäftigen: Vier Themenkreise sollen jeweils mit internationalen Plenar-Referenten aus universitärer Sicht und mit Impuls-Referenten, großteils aus der österreichischen Sozialversicherung, in der Praktiker-Sicht bearbeitet werden.

Zu der datenbasierten Beurteilung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Krankenversorgung, Disease- und Case-Management, zu Versorgungsnetzen und Krankheitsprävention ist geplant, Informationen über ausgewählte neue Entwicklungen zur Verfügung zu stellen, Chancen und Gefahren dieser neuen Entwicklungen auf Basis praktischer Erfahrungen der TeilnehmerInnen abzuwägen, und Schlussfolgerungen für die tägliche Aufgabenerledigung im Gesundheitswesen abzuleiten.



Versicherungsanstalt
d. österr. Berbaus



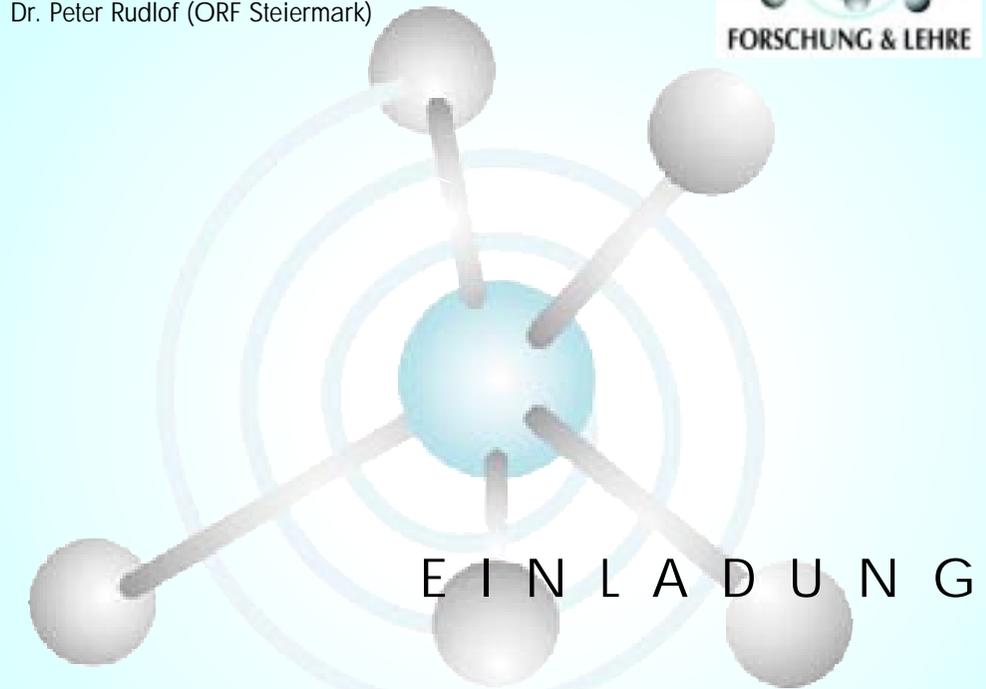
Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter



Sozialversicherungsanstalt
der Bauern



Werkstatt
„Gesundheit & Soziale Sicherheit“
17./18. Juni 2003 in Graz
Hotel Paradies
Gesamtmoderation:
Dr. Peter Rudlof (ORF Steiermark)



E I N L A D U N G

Mittelverwendung versus Mittelverschwendung
Fehl-, Über- und Unterversorgung im Gesundheitswesen

Jetzt anmelden!

(Hotelreservierung im Hotel Paradies bis 22. Mai über das Tagungsbüro, danach müssen wir die TeilnehmerInnen bitten, jeweils selbst ein Hotel zu buchen.)

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch



PROGRAMM

Dienstag, 17. Juni 2003



13.00 Uhr	Grüßworte	Landeshauptmann der Steiermark Waltraud Klasnic
13.15 Uhr	Eröffnung	Obmann der Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaus Ludwig Eland
13.30 Uhr	Plenarreferate	Datenbasierte Beurteilung der Versorgung Prof. Dr. Bernhard Güntert, Universität Bielefeld Disease- und Case-Management Prof. Dr. Matthias Egger, University of Bristol
15.00 Uhr		Kaffeepause
15.30 Uhr	Plenarreferate	Versorgungsnetze Dr. Dieter Ahrens, Universität Bielefeld Krankheitsprävention Univ.Prof. Dr. Horst Noack, Universität Graz
17.00 Uhr		Ende des Arbeitsprogramms am ersten Veranstaltungstag
18.00 Uhr		Gemeinsame Abfahrt zu einem Empfang des Landes Steiermark, Graz-Burg

PROGRAMM

Mittwoch, 18. Juni 2003



9.00 Uhr		Parallele Workshops mit halbstündiger Kaffeepause um 10.15 Uhr
Workshop I		Datenbasierte Beurteilung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Krankenversorgung Referenten: DI Mag. Alfred Mair, OÖ Gebietskrankenkasse Dr. Sabina Kropfitsch, Kärntner Gebietskrankenkasse Moderator: Mag. Alfred Wurzer, Kärntner Gebietskrankenkasse
Workshop II		Disease-/Case-Management Referenten: Mag. Roswitha Pettliczek-Koller, Hauptverband d. österr. Sozialversicherungsträger Univ.Prof. Dr. Klaus Kläushofer, Hauptverband d. österr. Sozialversicherungsträger Moderatorin: Dr. Martina Amler, NÖ Gebietskrankenkasse
Workshop III		Versorgungsnetze Referenten: Dr. Rainer Possert, Sozialmedizinisches Zentrum Graz Dr. Peter Scholz, Hauptverband d. österr. Sozialversicherungsträger Moderator: Mag. DDr. Oskar Meggeneder, OÖ Gebietskrankenkasse
Workshop IV		Krankheitsprävention Referenten: Dr. Heide Said, OÖ Gebietskrankenkasse Dr. Michael Jausovec, Kärntner Gebietskrankenkasse Moderator: Dr. Ursula Püringer, Versicherungsanstalt des Österreichischen Bergbaus
12.00 Uhr		Gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr		Bericht der Workshop-Ergebnisse an das Plenum
14.00 Uhr		Zusammenfassung
15.00 Uhr		Ende der Tagung Ausklang bei Kaffee und Getränken

AUF EINEN BLICK

Zeit:
Dienstag, 17. Juni 2003, Beginn 13.00 Uhr
Mittwoch, 18. Juni 2003, Ende 15.00 Uhr

Tagungsort:
Hotel Paradies
8054 Graz, Strassganger Straße 380
www.hotelparadies.at

Veranstalter:
„Kooperationsplattform Forschung & Lehre“
c/o Mag. Werner Bencic
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Organisation:
Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaus
Direktor-Stellv. Mag. Siegfried Almer

Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Mag. Werner Bencic

Tagungsbüro:
Nina Wurm · Ulrike Heyer

Veranstaltungsanmeldung:
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Referat für Wissenschaftskooperation
4021 Linz, Gruberstraße 77 (Fax: 0043/732/7807-66 3221)
Nina Wurm: ☎ 0043/732/7807-3221, nina.wurm@oeggk.at

Hotelreservierung mit beiliegendem Vordruck
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Nina Wurm ☎ 0043/732/7807-3221, nina.wurm@oeggk.at

Tagungsgebühr:
Die Tagungsgebühr beträgt € 75,-
Der Zahlschein wird der Anmeldebestätigung beiliegen.